

Informationen

Nr. 31

Dezember 1994

Inhaltsverzeichnis

Der Vorstand	Seite 04
Vorwort	Seite 05
Tätigkeitsprogramm	Seite 08
Unsere Mitglieder werben	Seite 10
Herbst - Ausflug	Seite 14
Heisse Oefen	Seite 16
Wir Gratulieren zur Geburt	Seite 20
Wir Gratulieren zur Hochzeit	Seite 21
Saison - Abschluss	Seite 24
Nachgehakt	Seite 26
Fahrzeugmarkt	Seite 28
Chlaus - Höck	Seite 32
Impressum	Seite 34

Der Vorstand

Vizepräsident



Philipp Sigrist
Bernstr. 11
3110 Münsingen
031/721 10 78

Kassierin



Monika Riesen
Mühlegasse 9 b
6340 Baar
042/31 21 09

Sekretärin



Rosmarie Vögeli
Büntweg 2
5603 Staufen
064/51 96 25

Präsident



Peter Thöni
Brünliacher 4
3326 Hub/Krauchthal
034/51 24 02

Beisitzer



Peter Bigler
Stockerenweg 11c
3114 Wichtrach
031/781 10 07

Beisitzer



Max Wasem
Chilestieg 15
8153 Rümlang
01/817 06 40

Beisitzer



Silvio Tanner
Zelgmattstr. 2
8956 Killwangen
056/71 15 86

Das letzte (Vor)Wort

Liebe Leser/ innen,

Das brandneue Infobüchlein Nr.31 wurde nun doch noch fertig, aber leider müssen wir Euch mitteilen, dass es zugleich auch das letzte Büchlein sein wird das von Bea und mir zusammen gestellt wurde.

Es hatte uns sehr viel Freude bereitet und war eine schöne Aufgabe, aber leider zwingen uns gewisse Umstände dazu aufzuhören.

Wir hoffen sehr dass sich wieder jemand findet, der oder die sich dem Büchlein annehmen werden und neue Ideen hinein bringen möchte. Nun wünschen wir Euch alles Gute und schöne Feiertage

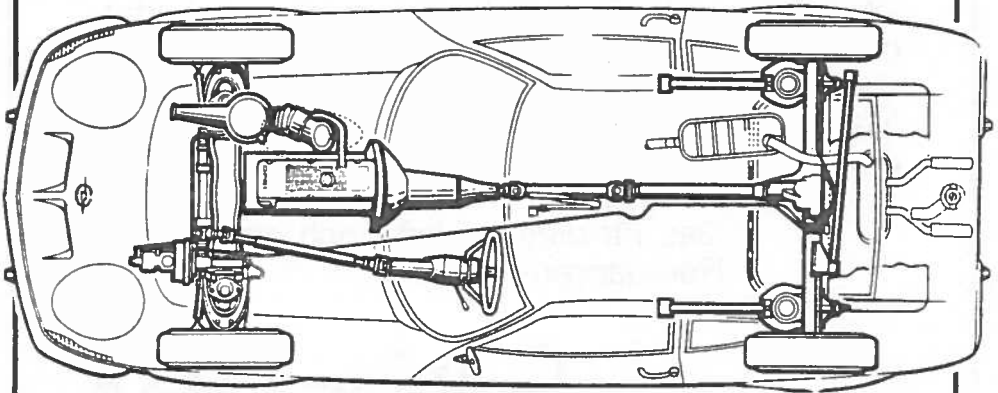
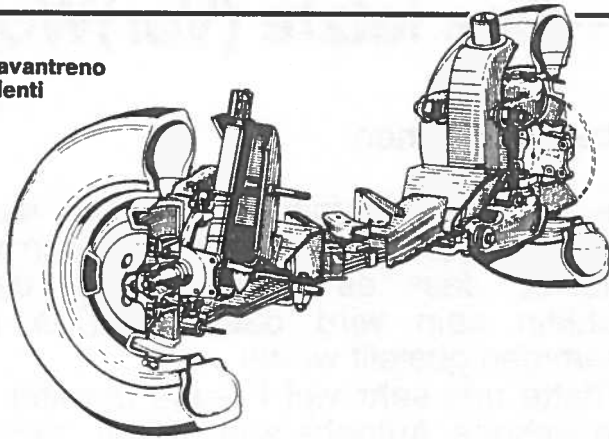
Das für dieses Heft noch amtierende
Redaktoren-Team

Silvio + Bea



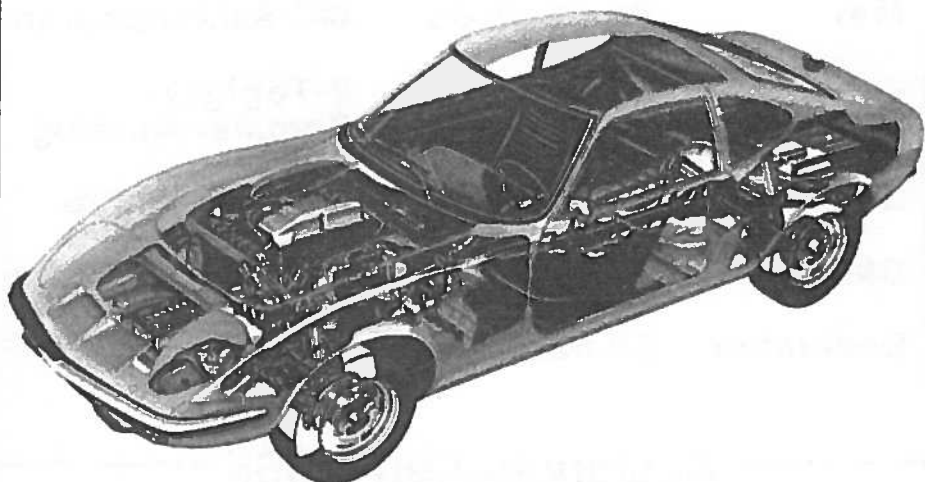
Achtung, gesucht wird eine neue Redaktion für das Infobüchlein, denn wie Ihr sehen könnt werde ich langsam alt und zitterig.

**Particolare dell'avantreno
a ruote indipendenti
della Opel GT.**

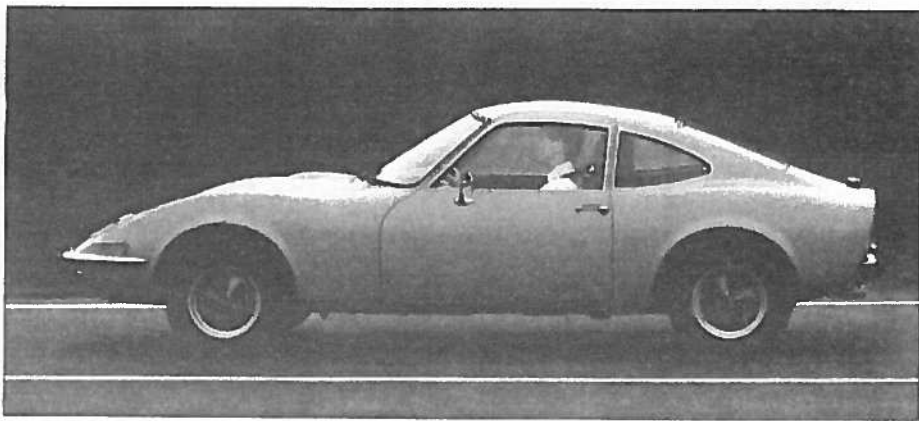


Schema dei principali organi meccanici della Opel GT.

*Diese Seite wurde eingesandt von Peter Rieser
(Präsident des VW-Karmann Club)*



Beim Opel GT erwuchs die Mittelmotoranordnung nicht aus Rennambitionen, sondern sie folgte aus dem Zwang des Stylings (damals durfte man diese Disziplin noch so nennen). Die starre (!) Hinterachse wurde vom Kadett übernommen. (Zeichnung: Opel)



Die Form des GT war Styling in Perfektion. In der Folgezeit, als Autos mit Lineal und Dreieck gezeichnet wurden, konnte man damit wenig anfangen. Heute ist sie wieder aktuell. (Foto: Opel)

Tätigkeitsprogramm 1995

Mai	Sa.06.05.95	GV-Saisonbeginn
Juni	Sa.24.06.95 So.25.06.95	2-Tägiger- Sommer-Ausflug
September	So.10.09.95	Herbst-Ausflug
Oktober	Sa.21.10.95	Saison-Abschluss
Dezember	Sa.02.12.95	ev. Chlaus-Höck

Auslandtreffen 1995

02. bis 05. Juni 1995

3. Opel GT-Europatreffen in
Rüsselsheim auf dem Opel
Werksgelände des Opel GT-Clubs
Rüsselsheim

01. Juli 1995

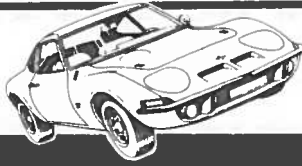
Traditionelles Treffen des Opel GT-
Clubs Niederrhein in Winnekendonk

11. bis 13. August 1995

Treffen des Opel GT-Clubs Danmark
in Jütland

GUSSET

Carrosserie, CH-8500 Frauenfeld
Zürcherstr. 288, Tel. 054 21 66 55



OPEL-GT Teileservice

A black and white photograph of the front of a car, showing the headlight and grille. A large magnifying glass is superimposed over the image, focusing on the text on the left.

Carrosserieteile
Carrosserie-Austauschteile
Carrosserie-Tuningteile
Mechanikteile
Know-how und Information

Grösstes Ersatzteillager
Prompter Postversand

styling
by **GUSSET**

Revisionen
Unfallreparaturen
Styling/Tuning
Telefon 054 21 66 55
Auf Anfrage auch samstags

Unsere Mitglieder werben

MOTEL LYSSACH

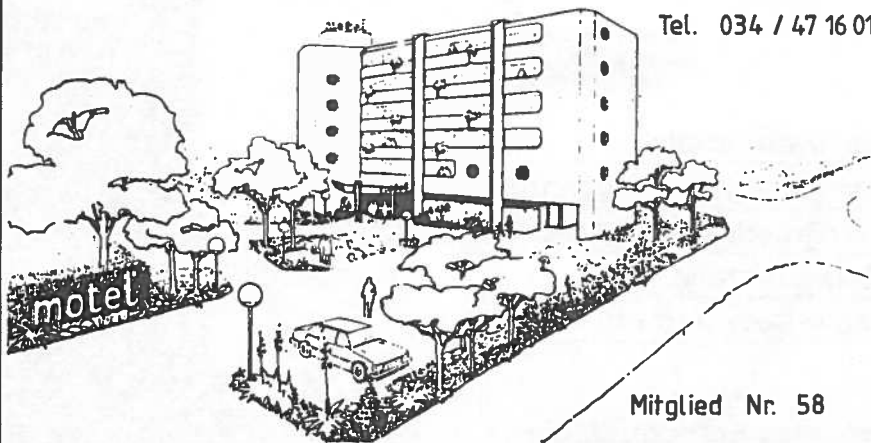
Autobahnausfahrt Kirchberg

Fam.

W. + A. Bloch

3327 Lyssach

Tel. 034 / 47 16 01



Mitglied Nr. 58

Burehus BAR

Talstrasse 140 5105 Au/Auenstein

Tel. 064 / 53 13 01



Heimeliges Speiserestaurant · Gartenterrasse
Gepflegte Bar · Jeden Tag ab 17.00 Uhr offen
Saisonspezialitäten · Gutassortiertes Weinsortiment
50 Parkplätze auch für Cars · Montag + Dienstag geschlossen



musik **oesch** basel

DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

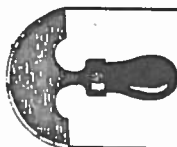
Spalenvorstadt 27 · 4051 Basel · 061/261 82 03



Schuh-Service
Krummenacher + Sohn
Gerberngasse 8
4500 Solothurn
Telefon 065-22 99 47

Markus Krummenacher
Bleichenbergstrasse 30
4528 Zuchwil
Telefon 065-25 52 45

Auto-Sattlerei



Urs Rahm

Zugerstr. 166
8918 Unterlunkhofen
Tel. 057/ 34 49 34



Buser Jürg
Hauptstrasse 214
5015 Niedererlinsbach
Ø 064 · 34 20 60



Radio TV Buser
HIFI VIDEO



Schlüssel **OPPLIGER** Service

Tag- und Nachtservice (inkl. Wochenende)

WALTER K. DISTEL

Gerbergässlein 30 • 4001 Basel

☎ 061 / 261 56 56 • Nacht: 061 / 280 77 55
Natel 077 / 44 45 45

Marcel Bischof
Möbel- und
Bauschreiner



Grüntalstr. 22
9303 Wittenbach
071 / 39 12 89

Innenausbau
Umbauten

Renovationen
Reparaturen

Glaserarbeiten
Schnellservice

+ SCUBA **+**

Ankauf • Verkauf • Vermittlungen • Schätzungen • Beratung

Gebrüder R. & M. Bischof

Marcel Bischof
Grüntalstr. 22

Roger Bischof
Kauenstr. 4

9303 Wittenbach

8887 Mels

Tel.P. 071 / 39 12 89 Tel.P. 081 / 723 08 83

SILVIO TANNER



Fotograf

Zelgmattstr. 2
8956 Killwangen

Tel./Fax 056- 71 15 86

DER NEUE OPEL CORSA

ENDLICH EIN AUTO, DAS ZU MIR PASST.



In frechen Farben als Corsa City, Swing, Joy, GLS, Sport oder GSi 16V. Mit modernster Sicherheits- und Umwelttechnologie.

DER NEUE OPEL
CORSA
GANZ WIE ICH!

OPEL



Werner Zimmermann AG
Garage
8435 Fisibach
Telefon 01 / 858 27 13



Herbst - Ausflug



Gegen neun Uhr machten wir uns mit unseren beiden GT's auf den Weg Richtung Autobahn. Leider wollte GT Nr. 2 diese sonntäglichen Strapazen nicht auf sich nehmen und liess mich stehen, so dass wir ab sofort zu dritt in einem GT unterwegs waren.

Erfolgreich bewältigten wir den Rest der Strecke bis zum Restaurant Mövenpick Sihlbrugg.

Nach genossenem Frühstück ging es weiter mit immerhin 15 GT's in den Tierpark Goldau.

Wir wurden von zahlreichen freilaufenden Tieren beschnuppert und die Kinder belohnten sie mit Futter. Nach einem kurzen Spaziergang gelangten wir hungrig zum Grillplatz, wo wir bei strahlendem Sonnenschein unser Mittagessen "brötelten".

Regula musste indes noch Ihr neustes Familienmitglied mit Vogelfutter versorgen. Bei frischem Geplauder machten wir uns gegen drei Uhr auf den Weg zum Ausgang.

Für die Kinder stellte natürlich der Spielplatz zum Schluss noch die grösste Attraktion dar; für die Erwachsenen war es wohl eher das Restaurant.

Um vier Uhr verabschiedete man sich untereinander, nur der harte Kern liess sich von Geri überzeugen, noch ein "Abschiedstrünkli" bei ihm zu nehmen.

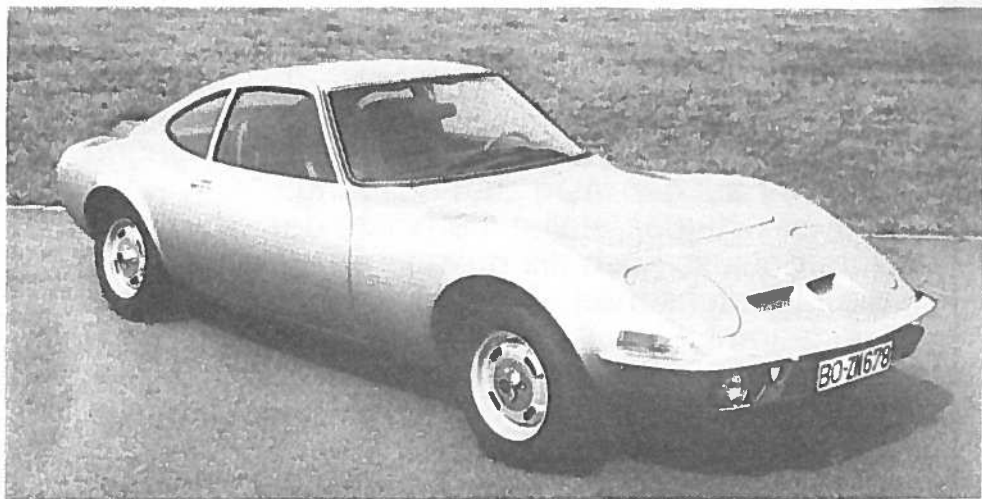
Bei guter Bewirtung (selbstgebackener Kuchen beispielsweise!) genossen alle die abendliche Herbstsonne.

Gegen sechs Uhr nahmen auch die letzten den Heimweg unter die Pneus.

Hoffentlich erfreut sich auch der nächste Ausflug so guter Bedingungen.

Es Grüessli vo de

Babs und em Joe.



Aus: Opel-Echo 69.

Elegante GT-Coupés aus Rüsselsheim

Es gibt sicher nicht viele Automodelle der Weltproduktion, die schon vor ihrer Präsentation eine so starke Faszination auf die Öffentlichkeit ausgeübt haben, wie die Opel-GT-Typen. Schon lange lagen Fotografen auf der Lauer, um einen der Dutzend Prototypen vor das Objektiv zu

bekommen, die nach Absolvierung umfangreicher Testreihen auf dem modernen Opel-Prüffeld ungetarnt über steile Alpenpässe und staubige Landstraßen in südlichen Ländern jagten. Die aerodynamische Form der GT-Erkönige ließ eine Tarnung durch Attrappen einfach nicht zu.

**HEISSE
ÖFEN
FÜR
SCHNELLE
FAHRER**



Dabei hatte Opel diesen Wagen schon vor einigen Jahren — genauer gesagt auf der IAA 1965 in Frankfurt/Main — ausgestellt.

„Experimental-Wagen“ stand damals auf dem Typenschild dieses interessanten Flitzers, der Presse und Publikum im gleichem Maße begeisterte.

„Experimental-Wagen“ — diese Bezeichnung entsprach durchaus dem damaligen Stand der Entwicklung. Dieser Experimental-Wagen sollte gewissermaßen als Hochleistungslaboratorium auf Rädern die Möglichkeiten des Opel-Prüffeldes voll ausschöpfen. Im GT sollten Motoren und Fahrwerke bei Geschwindigkeiten von weit über 200 km/h getestet werden. Nachdem dieser Wagen mit seiner eleganten und ansprechenden Form einmal vorhanden war, lag es nahe, die Publikumsreaktion auf einer Ausstellung zu testen. Damals wie heute gab es eine Marktlücke, die ein preisgünstiger Sportwagen mit hohen Fahrleistungen, ausgezeichneten Fahreigenschaften und komfortabler Ausstattung füllen kann.

Eigentlich war es das Publikum, das Opel aufforderte, den Traum vom echten, aber preisgünstigen Sportwagen zu verwirklichen. Hatten doch Interessenten für diesen Fahrzeugtyp bisher immer die Qual einer besonders schweren Wahl zwischen exklusiven und teuren Sportwagen mit großer Motorleistung und Rasanzen oder kleinen, sportlich ausgelegten Automobilen mit meist recht spartanischer Ausstattung. Gemeinsam hatten beide Lösungen, daß eine lückenlose Betreuung durch ein dichtes Kundendienstnetz nicht gewährleistet war.

Opel hat auf dem Sektor sportlicher Limousinen und Coupés vor allem mit den Rallye-Kadett-Modellen und dem Typ Commodore GS nicht nur gute Erfahrungen, sondern auch sportliche

Erfolge gesammelt. Der Opel GT 1100 und GT 1900 sind sportlich elegante Zweisitzer mit bestechenden Fahreigenschaften und Leistungen und einer reichhaltigen Ausstattung. Zur Betreuung stehen die weitverzweigten Kundendienstnetze im In- und Ausland bereit. Darüber hinaus dürften es die Preise, zu denen GT 1100 und GT 1900 angeboten werden, einem größeren Interessentenkreis ermöglichen, sich nunmehr den langgehegten Sportwagenwunsch zu erfüllen.

Die elegante, sportliche Linie der GT-Karosserie wurde im Windkanal entwickelt. Sie wird also im wesentlichen von aerodynamischen Gesichtspunkten bestimmt. Die GT-Modelle zeichnen sich durch einen günstigen Luftwiderstandsbeiwert aus. Dazu trägt auch die geringe Querschnittsfläche der Karosserie von nur 1,48 m² bei. Das spart PS oder — was auf das gleiche herauskommt — Benzin. Aus aerodynamischen Gründen wurden die Hauptscheinwerfer versenkt angeordnet. Sie schließen bei Tagfahrt mit der Karosserieoberfläche ab. Dadurch werden störende Wirbel vermieden, so daß die Spitzengeschwindigkeit bei Tagfahrt um einige Kilometer höher liegt. Bei einbrechender Dunkelheit schwenkt der Fahrer durch Hebeldruck — der Handgriff liegt günstig auf der Getriebekonzole — die Scheinwerfer hoch. Sobald die Gehäuse eingerastet sind, schalten sich die Scheinwerfer ein. Die dann aufrecht stehenden Scheinwerfer leuchten die Fahrbahn gut aus. Im Karosseriebug liegt unterhalb des Stoßfängers ein schmaler Grill, in dessen Enden die Halogen-Weitstrahler sitzen. Diese dienen gleichzeitig als Lichtlupe und enthalten auch das Stand- und Parklicht. Die vorderen Blinkleuchten sind um die Kotflügelkanten herumgezogen. Zwei zusätzliche Kühlluftschlitze befinden sich

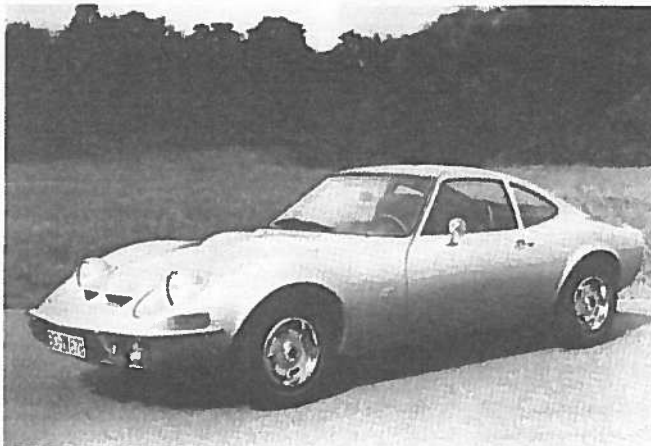
zwischen den versenkbaren Scheinwerfern.

Das niedrige Fahrzeug (Höhe 1225 mm, Länge 4113 mm, Breite 1580 mm) hat eine sehr flache Motorhaube, die nach vorn öffnet. Sie weist oberhalb des Vergaserlufttrichters eine Ausblutung auf und hat auf beiden Seiten Luftaustrittsschlitze, die zusätzlich Motorwärme abführen. Vor der stark geneigten Windschutzscheibe sitzen die gegenläufigen Scheibenwischer, deren Lager verdeckt sind. Oberhalb des großen Heckfensters liegen die Luftaustrittsschlitze der Belüftungs- und Heizungsanlage. Auf dem Heck ist der Tankeneinfüllstutzen.

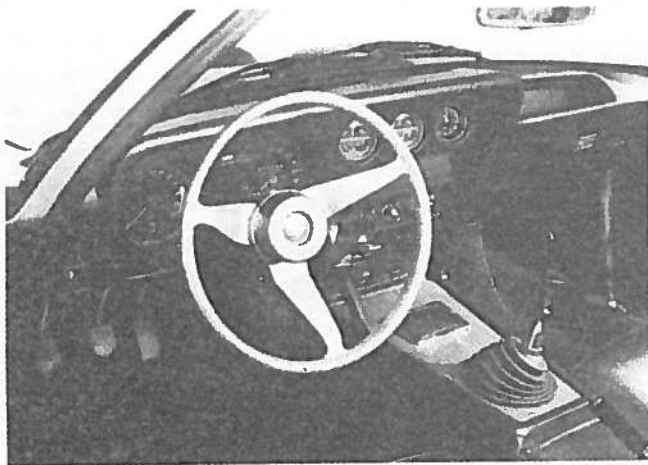
Die Türen sind zum leichteren Ein- und Ausstieg bis in das Dach hinein verlängert.

Der Karosseriedruckpunkt wurde so gewählt, daß das Fahrzeug seine Stabilität auch bei starkem Seitenwind behält. Die Abreißkante am Heck stabilisiert den Wagen, drückt das Heck herab und somit die Antriebsräder auf die Fahrbahn. Für eine gute Straßensituation sprechen außerdem der tiefliegende Schwerpunkt und die Lage des Motors im Fahrzeug. Sowohl bei GT 1100 wie auch beim GT 1900 liegt der Motor hinter der Vorderachse. Dadurch wird eine gute Gewichtsverteilung erzielt. Am Wagenheck sitzen die großen Blink- und Schlußleuchten, die auch die Bremsleuchten enthalten. Zwischen den beiden Stoßfüngern liegt der Rückfahrscheinwerfer, darunter die Doppelauspuffanlage.

Im Cockpit des Opel GT fallen die äußerst komfortablen Schalensitze auf, deren Lehnen bis in Kopfhöhe reichen. Sitze und Lehnen sind verstellbar. Die Lehnen der Sitze können ganz nach vorn geklappt werden. Dadurch läßt sich der hinter den Sitzen liegende Gepäckraum leicht beladen. Bei dem mit zwei Personen besetzten GT verbleibt



Die rassige Linienführung der neuen Opel-GT-Modelle ist zugleich ästhetisch schön und technisch funktional. Die Hauptscheinwerfer werden zur Erhöhung der Spitzengeschwindigkeit in der Karosserie versenkt und durch einen Hebel an der Konsole ausgefahren und zugleich eingeschaltet. Die Lichtlupe arbeitet — soweit überhaupt erforderlich — über die Jod-Halogenlampen unterhalb der Stoßleiste. Der scharfe Heckabriß ist in dieser Form ausgesprochen strömungsgünstig und bietet Platz für die ungewöhnlich groß dimensionierten Sicherheitenruchteuchten



Das Armaturenbrett des Opel-GT ist ebenso reich bestückt, wie das des Rallye-Kadett, doch sind die Armaturen grundsätzlich anders angeordnet. Die Kippschalter für Beleuchtung, Scheibenwischer und Gebläse sitzen auf dem Cockpit. Durch die Speicher des Lenkrades ist der große Hebel zum Aus- und Einfahren der versenkten Hauptscheinwerfer zu erkennen



Seiner Bestimmung als sportlicher Wagen entsprechen auch die stark ausgebildeten Schalensitze des Opel-GT, die optimalen Sitzkomfort mit größtmöglicher Sitzsicherheit vereinen. Die Lehnen sind bis in Kopfhöhe heraufgezogen. Das offene Handschuhfach an der Beifahrerseite ist zugleich als Haltegriff ausgebildet

Preise für GT-Modelle und Automatik

GT 1100 10 767,— DM
GT 1900 11 877,— DM

Mehrpreis für Opel-Automatic, für Kadett, Olympia, Rekord

GT 1900 799,20 DM
Commodore 999,— DM

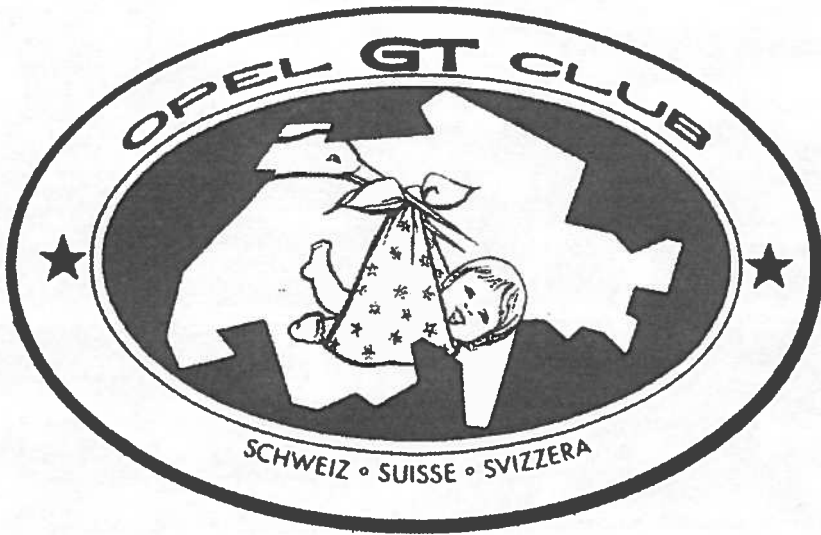
Alle Preise enthalten 11% Mehrwertsteuer.

ein Zuladegewicht für Gepäck von 60 kg (GT 1100) bzw. 70 kg (GT 1900). Da der Gepäckraum hinter den Sitzen reichlich bemessen ist, kann beim Opel GT genausoviel Gepäck pro Kopf mitgeführt werden, wie bei den meisten Limousinen. Ersatzrad und Kraftstoffbehälter befinden sich verdeckt im Heckraum. Die stark gepolsterte Instrumententafel mit der Getriebekonzole besteht aus einem geschäumten Teil mit eingelegtem Blechgerippe. Alle Instrumente und Schalter sind in einem Instrumententräger aus Kunststoff zusammengefaßt. Dieser kann nach Lösen von sechs Schrauben heruntergeklappt werden. Direkt im Blickfeld des Fahrers liegen der große Drehzahlmesser und das Tachometer, dazwischen die Gruppe der Kontrollleuchten. Die Scheibenwaschanlage arbeitet mit automatischer Wischereinschaltung. Auf der Getriebekonzole befinden sich der Hebel für das Ausfahren der Hauptscheinwerfer, ein Ascher und der kurze Getriebebeschaltstock mit Rückwärtsgangssperre. Zwischen den Sitzen liegen griffständig der Handbremshebel und ein Ablagekasten. Ein offenes Handschuhfach dient gleichzeitig als Haltegriff für den Beifahrer. Ein weiterer Haltegriff ist an der Beifahrerseite befestigt. Die Frischluftbelüftungs- und -heizungsanlage ist mehrfach stufenlos regelbar. Sie arbeitet nach dem Mischluftprinzip. Die Karosserie des Opel GT ist selbsttragend ausgeführt. Mit ihrem kräftigen, verwindungssteifen Unterbau wurde sie von vornherein zur Aufnahme von Motorentypen unterschiedlicher Leistung konstruiert. Opel hat bei der GT-Karosserie auf eine Reihe von Konstruktionselementen zurückgegriffen, die sich bei den sportlichen Serienmodellen auch z. T. im Rallyeeinsatz vielfach bewährt haben. Um den Anforderungen, die die höhere Geschwindigkeit an den Unterbau stellt, zu genügen, sind zwei zusätzliche Längsträger und ein Motorträger eingebaut. Weitere Verstärkungen wurden im Bereich der Sitze und der Radeinbauten vorgenommen. Eine Schottwand zwischen den vorderen Radkästen verbessert die Steifigkeit der vorderen Partie. Ein schneller, sportlicher Wagen wie der Opel GT bedarf besonderer Sicherheitsvorkehrungen zum Schutze der Fahrzeuginsassen. Da der Wagen auch für den Export in die USA vorgesehen ist, entspricht er von Anfang an den sehr strengen Sicherheitsbestimmungen der Vereinigten Staaten. Bei den Sicherheitsvorkehrungen des Opel GT handelt es sich im einzelnen um folgende Punkte:

1. Polsterung aller harten Flächen und Kanten an Instrumententafel, Lenkradnabe, Vorderwandstützen, Türschloßstützen, Türen im Bereich der Gürtellinie, Tunnel und Dach,



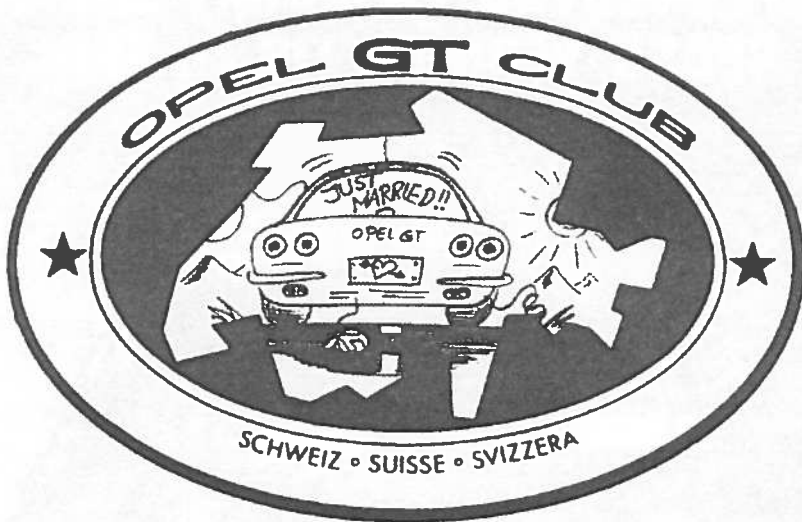
Wir gratulieren zur Geburt



Alexandra & Armin Kaiser
zu Ihrer
MICHELLE
geb. am 27. Juli 1994

Esther & Mario Dind
zu Ihrem
ALAIN
geb. am 12. September 1994

Wir gratulieren zur Hochzeit



1994
war für den OPEL-GT Club
ein Heiratsloses -
JAHR



ZUERICH
VERSICHERUNGEN

AURELIO SARTORI
VERSICHERUNGSBERATER

GENERALAGENTUR BADEN
BAHNHOFPLATZ 1 5400 BADEN
TEL. 056/ 21 71 71 FAX 056/ 21 29 94

PRIVAT:
ZELGMATTSTR. 2 8956 KILLWANGEN
TEL. 056/ 71 15 88 NATEL 077 / 78 65 78

**OPEL VECTRA. ES MACHT SOGAR
SPASS, VERNÜNFTIG ZU SEIN.**



**VECTRA 2000 16V. DAS EINZIGE, WAS NOCH SCHNELLER IN
FAHRT KOMMT, IST IHRE BEGEISTERUNG.** Begeistert am Vectra 2000
16 V sind bestimmt Leistung und Beschleunigung. Erstaunlich hingegen, dass der beson-
ders effizient arbeitende 150 PS starke Motor extrem sparsam mit dem Benzin umgeht.
Sie dürfen sich also guten Gewissens an den Leistungen des Vectra 2000 16V freuen.



Look at Opel now!

OPEL 

KLAR DIE NR. 1 IN DER SCHWEIZ.

meier

GARAGE / EGNACH

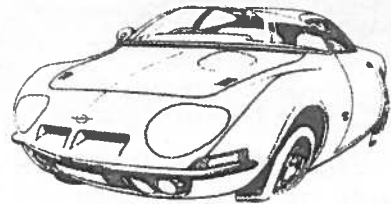
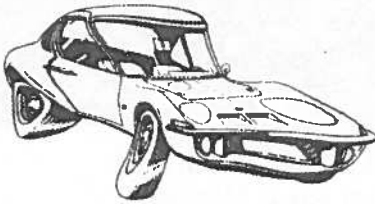


Fredi von Rohr

Unser OPEL GT-Spezialist freut sich auf Ihren Besuch.

- Fachkundige Beratung
- Reparaturen
- Umbauten
- Lackierungen

MEIER
Garage / Egnach
071 / 66 10 10



Alle GT-FAHRER treffen sich bei ANITA und CORSIN

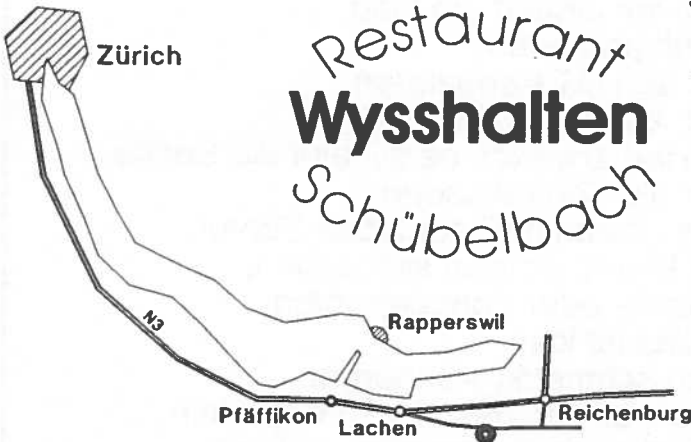
Mitglied Nr 259

Restaurant
Wysshalten
Schübelbach



Wir empfehlen uns für:

- preiswerte Menüs
- A la carte-Service
- diverse feine Coupes
- heimeliges Sälli für Familienanlässe und Clubhocks



Ruhetag:
Montag und Dienstag

SCHÜBELBACH

Tel. 055 64.27.14

Saison - Abschluss



Was gibt's schöneres, als in einer Kolonne,
acht hinten und vier vorn, es ist eine Wonne.

Die Ampel auf grün, die Ampel auf rot,
du ärgerst dich in deiner Not.

Ein Berneropi vor uns, mal langsam, mal schneller,
wohl nicht ganz ein heller?

In Reih und Glied,
davon können wir singen ein Lied.
Nach Vorschrift parkieren,
man geht vor den GT's spazieren.

Im Bernbiet, es ist eine Wonne,
bei warmem Herbstwetter, es scheint die Sonne.
Besuchen wir die Schaukäserei,
das ist hier im "Aemmital" der letzte Schrei.

Der Magen knurrt, er freut sich schon,
auf eine Raclette- oder Fondueportion.
A Discretion das ist klar,
der Wein dazu schmeckt wunderbar.

Das Fondue war gut, das Raclette gar fein,
nur dessen Portionen für manche zu klein.
Die Serviertochter entschuldigt sich nett,
erklärt, dass es leider keine Kartoffeln mehr hätt.



Bei Glace und bei Frappé Schmaus,
da wollen die letzten noch lange nicht nach Haus.
Drum machen wir durch bis Mitternacht,
und hoffen, dass es auf dem Heimweg nicht kracht.

Leider hatte Antonia auf der Strecke doch Pech,
und es fehlte uns gar schrecklich, Fredi der Mech.

Eunice Schadegg



Nachgehakt

Wer sich dieser kariösen Rostlauben annimmt, braucht gute Nerven — zwei Opel GT/J 1900 zum Restaurieren

In einer Zeit des Booms der Autoindustrie in den sechziger Jahren — als Autos für Millionen ebenso viele Stückzahlen erreichten — entschloß sich Opel zum Bau eines zweiseitigen Sportcoupés. Bereits auf der IAA 1965 wurde eine Experimentalstudie in dieser Richtung vorgestellt, doch es dauerte noch drei Jahre, bis der Wagen als Opel GT in Großserie ging. Gleich zwei Exemplare warteten diesmal auf den Nachhaker.

Sein damaliger sensationeller Preis — in der preiswertesten Version kostete der Wagen 10.767 Mark — und sein aufregendes Styling ließen die „Baby Corvette“ schnell zum Traum für Twens und Junggebliebene werden. „Nur Fliegen ist schöner“, behauptete seinerzeit die Opelwerbung vollmundig, und als der Wagen 1973 wieder aus dem Opel-Programm genommen wurde, waren über 100.000 Käufer mitgeflogen. 85 Prozent der Fahrzeuge gingen in den Export und allein 60 Prozent der Ge-

... zu 10.767, inkl. Steuer, VB Das Gew., ...
2 x GT, BJ. 72, 1x US-Imp., zum Restaurieren,
 inkl. VB und Steuer, Tel. 0431 421111
 19 Liter
 Modell 0 L, 44 kW, 61,73, TÜV bis März 1980
 Preis 6 P. 4900,-
 Drei Jahre Arbeit und kein Urlaub
 für 4900,- Mark.

samtproduktion in die USA. Gut erhaltene Fahrzeuge sind deswegen freilich rar und im Originalzustand noch seltener. Allerdings, die Suche lohnt sich, denn für Exemplare in Bestzustand müssen heute mindestens 15.000 bis 20.000 Mark angelegt werden. Aber nicht jeder ist bereit, für einen GT so viel zu bezahlen. Was bietet sich also mehr an, als ein preiswertes Fahrzeug in Eigenarbeit zu restaurieren? Auf der Suche nach geeigneten Objekten ist der Kleinanzeigentümer in OLDTIMER-MARKT mal wieder behilflich: „2 x GT, Bj. 72, 1 x US-Imp., zum Restaurieren, kpl., VB DM 4900,-.“ Zwei Opel GT im Doppelpack zum Sonderpreis? Nix wie hin und nachhaken, ob das Sparpaket keine Mogelpackung ist. Beim Ortstermin ist die junge Besitzerin überaus freundlich und auskunftsbereit. Leider weiß sie offenbar über die Fahrzeuge sehr wenig und bezeichnet sich in puncto



Der heimgeholte Opel aus den USA war zwar nicht mehr schön, hatte dafür aber kaum Rost. Der fehlende Kotflügel besichert freizügige Einblicke: Eine Restaurierung lohnt!



Ein schöner Rücken kann auch entzücken. Das Heckblech war an dem blauen GT noch das Beste.



Nicht mehr zu retten: Ein kariöser Kotflügel bedeckt um Sterbehilfe.

Technik als völligen Laien. Als begeisterte Autofahrerin habe sie sich für den GT interessiert und ursprünglich vorgehabt, sich selbst den Weg ins GT-Fahrerlager zu bahnen. Die beiden GT 1900 hatte sie von dem Vorsitzenden eines Opel-GT-Vereins erworben, wovon der eine ein Reimport aus den USA ist. „Leider habe ich im Moment keine Zeit, die Wagen fertigstellen zu lassen, denn es muß doch viel gemacht werden“, teilte sie mir beim Öffnen des Garagentors mit. „Doch sehen Sie selbst!“ Als die Lichtstrahlen den dunklen Schuppen erhellen, wird mir sofort klar, was die junge Frau meinte: Ein blauer 1900 und ein

gelber US-GT stehen ziemlich zerbrösel zwischen anderen Autos und machen den Eindruck, als ob der Blitz in die Sportcoupés eingeschlagen hätte. Schon nach kurzer Betrachtung stand fest, daß der Blaue die Schlafaugen wohl zur ewigen Ruhe geschlossen haben dürfte. „Das Beste wird sein, wenn man den Blauen zum Ausschlichten nimmt und auf dem Gelben aufbaut.“ Aus 2 mach 1, das hat sich der Nachhaker bei den schließlich als Restaurierungsobjekt angebotenen Fahrzeugen schon ausgerechnet. Keine Frage, bei den hier angebotenen Fahrzeugen handelt es sich zweifelsohne um eine unumgängliche

Totalrestaurierung. Zustand der GTs: Note 5 mit Tendenz zur 8. Kein Wunder, daß die Besitzerin angesichts der Schwere der bevorstehenden Aufgaben bereits im Vorfeld kapituliert hatte. Wer sich an diese Trümmer heranwagt, sollte auf jeden Fall viel von Restaurierung verstehen und in den nächsten Jahren nichts Besonderes vorhaben, denn Eigenleistung ist in jedem Falle angesagt, um die entstehenden Kosten in einem angemessenen Rahmen zu halten.

Trotzdem würde ein eventuelles Restaurierungsprojekt Portemonnaie und Nerven allemal vor eine echte Zerreißprobe stellen. Die noch vorhandenen Stärken der beiden Opel sind schnell aufgezählt: Der US-Import aus Kalifornien, und das ist sein größter Wert, hat so gut wie keinen Rost. Stehwände, Schweller, Bodenblech, überhaupt alle Karosserieteile — soweit vorhanden — machten einen stabilen Eindruck. Noch ein Pluspunkt für eine Restaurierung ist, daß man sich den Ausbau von Innenraum und Motor sparen kann, denn diese Arbeit hat schon jemand anderes vorgenommen und alle Teile gleich behalten.

Überhaupt mangelte es bei dem Gelben an allen Ecken und Kanten. Nicht nur, daß das Sportcoupé von schweren Deformationen an Vorderseite, Kotflügeln vorne und hinten rechts sowie vorne links übersät war, schlimmer noch wiegt, daß einige heute schwer erhältliche Teile gänzlich fehlten. Zwar befand sich im Fahrstraum ein Extrakotflügel als Ersatz für den fehlenden vorne rechts, doch war die Fahrertür nicht mehr vorhanden — ein heute nur noch schwer zu beschaffendes und unter GT-Besitzern begehrtes Originalteil, das unter Brüdern mit zirka 2000 Mark gehandelt wird. Desweiteren fehlten bei dem Gelben die Frontscheibe, beide hintere Seitenfenster, die vorderen Scheinwerfer, die Heckleuchten sowie die Auspuffanlage. Zudem lassen die starken Beschädigungen der Karosserie vermuten, daß es sich bei dem US-Import um ein Unfallfahrzeug handeln könnte.

Auf die Frage nach verdeckten Mängeln konnte der Nachhaker erfahren, daß die Hinterachse von dem gelben Fahrzeug nicht mehr zu gebrauchen sei. „Die von dem Blauen soll aber noch in Ordnung sein“, informierte mich meine Begleiterin. Doch inwieweit taugt dieser 1900 als Ersatzteillager wirklich, zumal es auf dem GT-Sektor die originalen Karosserieteile sind, deren Beschaffung schon so manchen Opel-Piloten vor unlösbare Aufgaben stellte? Leider präsentierte sich der blaue 1900 in einem weitaus schlechteren Gesamtzustand als der gelbe US-Import.

Schon wenn der bloße Blick auf das verrottete Blech traf, begann es verdächtig zu knirschen. Rost und abermalen Rost in Radläufen, Bodenblech, Innen- und Außenschwellern sowie Türunterkanten und Bat-



Der Motorraum des US-GT war soweit in Ordnung, doch fehlte leider das Triebwerk.



Eine Überprüfung des Motors war mangelnde Gasanstell und Schmierstoff nicht möglich.



Reine Nervensache: Nach der Demolierung folgte die Demontage des gefledderten Hecks.



Ganz schön zerknittert schaut der blaue 1900 aus der Wäsche.



Den Ausbau der Innenausstattung kann man sich sparen: Sie fehlte gänzlich.



Vom Sportfeeling, das das ehemals schwarze GT-Interieur vermittelte, ist nichts mehr zu spüren.

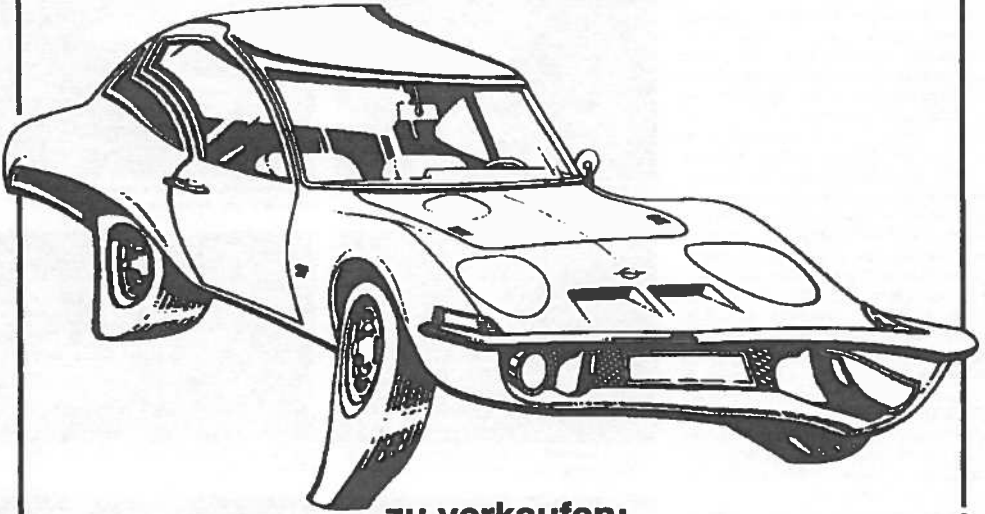
teriekasten lautet der traurige Befund. Au Backe, an dieser kariösen Karosserie ist kaum etwas zu retten und damit noch weniger auszuschlachten! Immerhin war zumindest in Fragmenten die Innenraumausstattung vorhanden. Die Türverkleidungen fehlten zwar bei diesem Exemplar ebenfalls, doch standen für eine Restaurierung wenigstens die Sitze und ein ausgebautes Armaturenbrett zur Verfügung. Wie bei dem gelben GT glänzte auch bei diesem Fahrzeug die Frontscheibe durch Abwesenheit. Wenigstens war aber bei dem blauen Opel die 1897-Kubikzentimeter-Maschine vorhanden, die mit 90 PS den Wagen damals auf beachtliche 187 km/h katapultierte. Über die weitere Gebrauchsfähigkeit des Motors läßt sich aber freilich wenig sagen, denn der Zustand des Antriebsaggregats ließ sich schlechterdings nicht überprüfen — das Motorenöl war abgelassen worden. Nur soviel, daß das kritische Element des ansonsten unproblematischen Triebwerks dem Neubesitzer kaum Ärger bereiten dürfte: Der Register-Fallstromvergaser von Solex ließ nämlich den flotten Flitzer wegen ausgeschlagener Buchsen und Spiel der Drosselklappenwelle allzuhäufig bereits

nach geringer Laufleistung zum trägen Trinker werden. Da der Vergaser gleich ganz fehlte, bereitet allenfalls die Wiederbeschaffung Anlaß zu Kummer, die immerhin mit etwa 1000 Mark zu Buche schlägt. Ziellos im Motorraum herumirrende Schläuche wiesen zudem darauf hin, daß ein Vorbesitzer zusammen mit der Gasanstalt den Luftfilter gleich mit einbehalten hatte.

„Ich habe Ihnen ja gesagt, daß viel gemacht werden muß, und über den Preis können wir natürlich reden“, unterstrich die Besitzerin noch einmal den unumgänglichen Einsatz von Geld und Geduld. Opel sei Dank, daß sein bewährtes Baukastensystem eine Restaurierung zumindest eines GT nicht gänzlich aussichtslos macht, denn viele Ersatzteile sind noch heute problemlos zu erhalten. Technisch bauten Fahrgestell und Bodengruppe des GT nämlich weitestgehend auf dem Kadett B auf, und das 1900er Triebwerk stammte aus dem Rekord C. So dürfte für einen echten GT-Enthusiasten der sehr schlechte Zustand der Fahrzeuge kaum ein Hindernis darstellen, wenn der Preis stimmt.

Mathias Ebeling

Fahrzeugmarkt



zu verkaufen:

OPEL Kadett C Rally GT E

(Rarität) Farbe Weiss/gelb Jg. März 1979 ab MFK.
Juni 1994, Km ca. 185'000, total Revidiert u. rostfr.
neuer Motor, Unfallfrei, preis auf Anfrage.

Tel. Gesch. 01/ 730 35 77 Fr. Rizza verl.

Tel. Privat 01/ 363 15 49 ab 19.00 Uhr

zu verkaufen:

(vielleicht suchen Sie einen Ersatz oder ein Bekannter
sucht ein formschönes Auto):

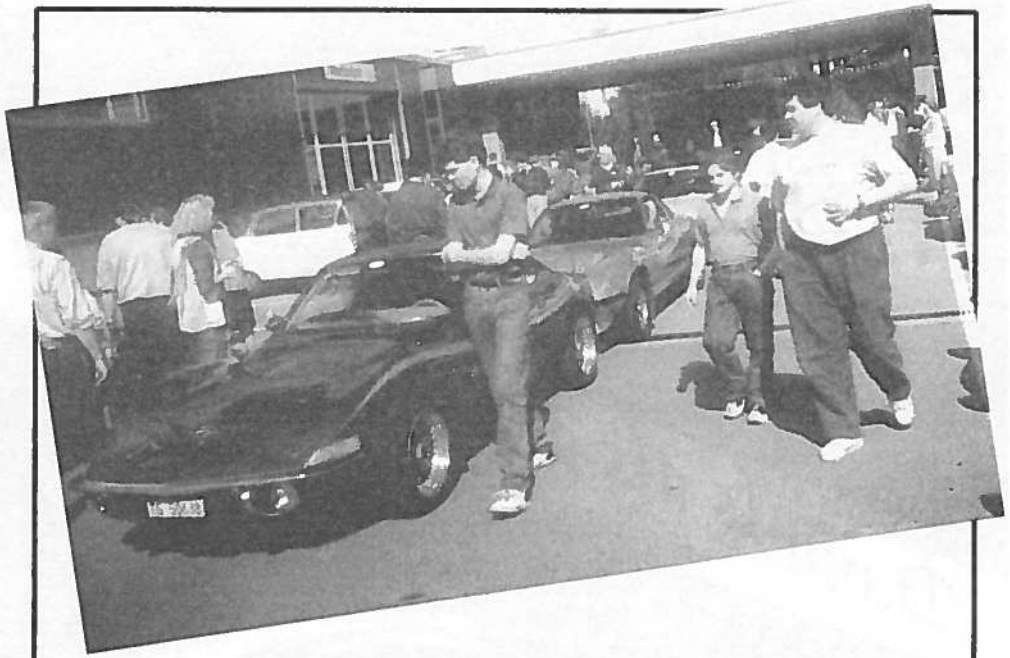
OPEL GT/J (1900)

Jg. Nov.1973, ab MFK, gelb, 141'000 km, sehr guter
Originalzustand.

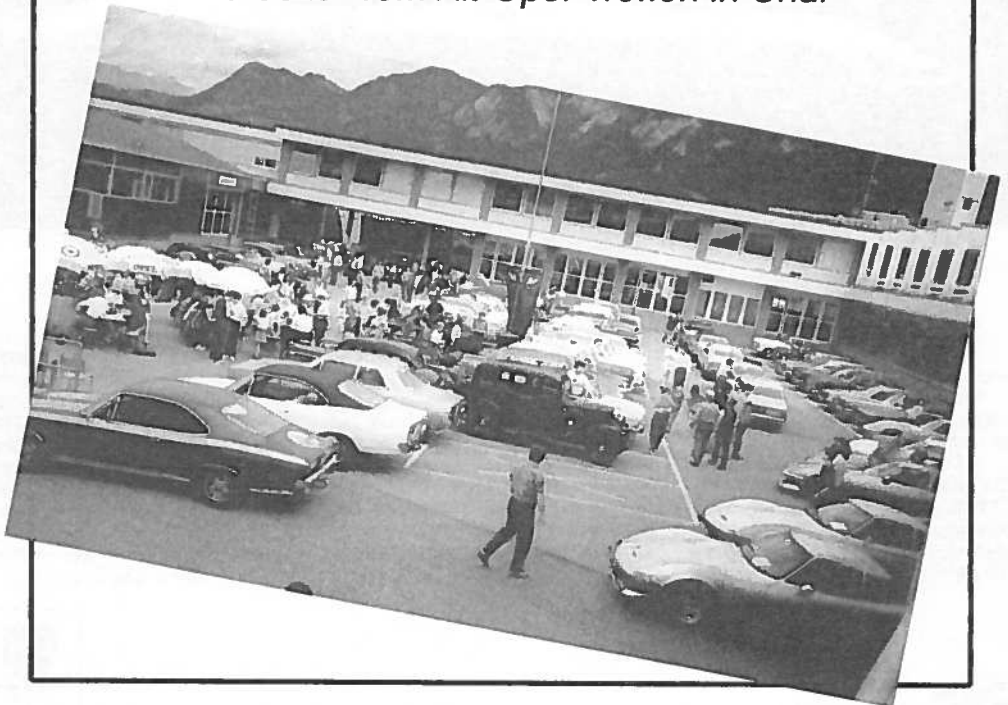
Sonderzubehör: 4 Alu-Felgen, Original Gepäckträger.
Ueberwinterung gratis.

Verhandlungspreis Fr. 12'500.-

Tel. 041/ 44 51 06 Bucher



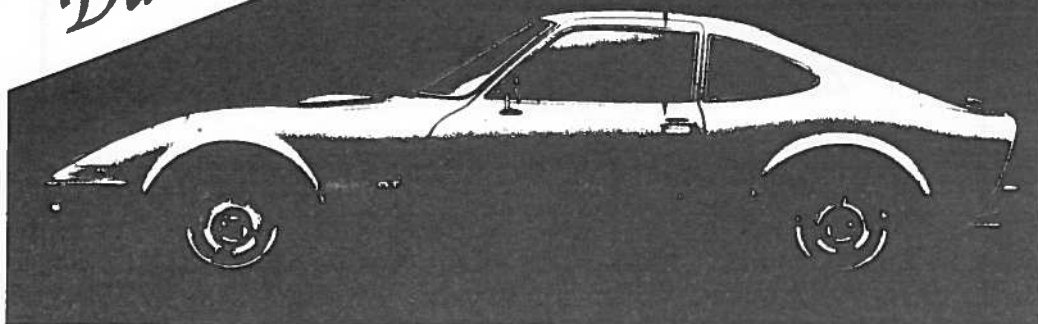
Eindrücke vom Alt-Opel-Treffen in Chur



Opel GT

**Der jüngste, der sportlichste
unter den zuverlässigen
Opel-Wagen.**

Damals als alles begann 1968



Es macht viel Spaß, stark und spurtschnell zu sein: Im Opel GT.

Er ist nur 1 Meter 22 hoch. Beladen einige Zentimeter weniger. Geringer Luftwiderstand.

GT 1100 mit spritzigem 1.1 Ltr.-SR-Motor, 60 PS bei 5200 UPM. GT 1900 mit 1.9 Ltr.-S-Motor und kraftvoll-ausdauernden 90 PS bei 5100 UPM. Gürtelreifen 155 SR 13 bzw. 165 HR 13.

Der Opel GT bietet: Günstige Schwerpunktlage als besonderes Kennzeichen. Gewichtsverlagerung der Radlast zwischen den Innen- und Außenrädern sichert größere Kurvengeschwindigkeit. Kürzeste Bremswege als Folge der Bremskraftverteilung durch günstige Verlagerung der Achslast beim Bremsen. Resultat: Niedrige Lage des Schwerpunktes — ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit.

Wir haben selbstverständlich auch daran gedacht, daß Sportwagenfahrer nicht unbedingt unbequem sitzen müssen, daß auch ein Vollblutauto behaglich sein kann. Hochlehrende Sportsitze sorgen für guten Halt und engen Kontakt mit Ihrem GT.

Opel GT: Testen Sie ihn selbst. In wenigen Wochen wird er bei Ihrem Opel-Händler bereitstehen. Opel GT. Nur Fliegen ist schöner.



der Zuverlässige

heute schon für morgen gebaut

O P E L

BESONDERES OPEL MERKMAL: UMWELTFREUNDLICHE TECHNIK.



Dass Opel seit vielen Jahren die beliebteste Automarke der Schweiz ist, hat viele Gründe. Opel hat u.a. schon früh die Weichen in Sachen Umwelt gestellt. Durch zahlreiche Pioniertaten. Durch die Förderung verbrauchs- und schadstoffgünstiger Motoren. Den Einsatz umwelt-

freundlicher, wasserlöslicher Lacke, den Verzicht auf kritische Werkstoffe wie Asbest und Cadmium, den Einbau recyclingfähiger Kunststoffteile. An weiteren Verbesserungen arbeiten wir täglich, unserer Umwelt und unserer Mobilität zuliebe.

Look at Opel now!



Opel klar die Nr. 1 in der Schweiz.

OPEL 

Chlaus - Höck



Wenn der Samichlaus kommt !

Ich habe viel Freude gehabt, als ich hörte, dass der Samichlaus kommt. Wir gingen in den Wald den Samichlaus suchen. Wir sehen ein Laternchen und springen ihm entgegen. Der Samichlaus und der Schmutzli kommen ins Waldhaus. Der Samichlaus ruft meinen Namen. Ich habe ein Verslein aufgesagt. Ich habe ein Chlaussäckli bekommen mit einer Kinderüberraschung. Es hat mich gefreut.

Jacqueline Siegrist (8 J.) 2. Klasse



Am 3. Dezember um halb fünf gingen wir in die Waldhütte Staufen. Dann spielten wir und gingen den Nikolaus suchen. Dann rufen sie, wir müssen hinein kommen. Dann etwa 1 Stunde später kam der Nikolaus. Jedes Kind bekam ein Säckli mit Nüssen u.s.w. drin. Als der Nikolaus wieder ging, assen wir Suppe und Wienerli, und dann musste ich nach Hause. Es gefiel mir sehr.

Gabi Stäubli (10 J.) 4. Klasse

Impressum

Merry Christmas



Happy New Year

Herausgeber: OPEL - GT CLUB SCHWEIZ

Postadresse: Postfach 732
4502 Solothurn

Redaktion & Gestaltung: Beatrice Tanner
Silvio Tanner

Leserservice: Bea & Silvio Tanner
Tel/Fax: 056 / 71 15 86

Werbung: Max Wasem
Tel: 01 / 817 06 40

Fotos: Silvio Tanner
Bea Tanner

Druck: Isell Druck, Gümüli

Diverses: 16. Jahrgang
Erscheint 2x jährlich
Büchleinwert SFr. 10.-

Auflage: 150 Exemplare

* Copyright 1994 by Opel-GT Club Schweiz *

